


# FORSCHUNGSKOLLOQUIUM



## **„Pflege und Wohlbefinden in Europa: Ungleichheiten im Wandel“**

Im Zuge der Bevölkerungsalterung verändern sich weltweit Unterstützungsbedarfe und -potenziale. Nicht erst seit Covid-19 ist es eine zentrale Frage, wie wachsenden Ungleichheiten im Bereich der Generationensolidarität und sozialen Unterstützung sozialpolitisch begegnet werden kann. Informelle, private Pflege ist eine wichtige gesellschaftliche Ressource, stellt aber zugleich eine neue, bisher unterbelichtete Dimension solcher Ungleichheiten dar: Pflegeübernahme und daraus resultierende Belastungen sind sozial ungleich verteilt. Allerdings sind die Pflegekonstellation und der sozialpolitische Kontext entscheidend für die Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden der pflegenden Angehörigen. Im Vortrag werden anhand internationaler Projekte aktuelle Ergebnisse zum Zusammenhang von Ungleichheit, Pflege und Wohlbefinden im gesellschaftlichen Wandel und in Zeiten von Covid-19 vorgestellt. Dabei wird in den Blick genommen, wie Entwicklungen über den Lebenslauf hinweg positiv beeinflusst werden können und entsprechende sozialpolitische Stellschrauben aufgezeigt.

29.11.2022

10-11:30 Uhr

Online, via Zoom

**Prof. Dr. Martina Brandt**

(Uni Dortmund)

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:  
[sekretariat@ifb.uni-bamberg.de](mailto:sekretariat@ifb.uni-bamberg.de)